

Pressemitteilung

Bremerhaven, 26.09.2017

Bremerhavener Initiative „7 plus 1“ gewinnt in Dessau den „Oscar der Straße“:

1. Preis beim Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr

Die Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e.V. - kurz BSVI - hat am 22. September in der Bauhausstadt Dessau den Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2017 verliehen. Insgesamt wurden 50 Bewerbungen eingereicht und je Kategorie drei Projekte nominiert.

BSVI-Präsident Rainer Popp und Staatssekretär Rainer Bomba, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, verliehen im Rahmen des Festaktes im Technikmuseum Hugo Junkers der Bremerhavener World Café-Reihe in der Kategorie »Verkehr im Dialog« den ersten Preis. In der Kategorie »Baukultur« machte das Staatliche Bauamt Weilheim für die Erneuerung der Echelsbacher Brücke das Rennen. Bester in der Kategorie »Innovation« wurde der Hamburger Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer mit dem Projekt "Baustellenkoordination mit ROADS".

In der Kategorie »Verkehr im Dialog« zeigten die drei Nominierungen eine erstaunlich große Bandbreite. Die Projekte "Bremerhaven ist Zukunft – World Café-Reihe der Initiative 7 plus 1", "Projektkommunikation Radschnellwege" von P3 Agentur für Kommunikation und Mobilität und das "Dialogforum – Kommunikation zum Projekt Feste Fehmarnbeltquerung" des damaligen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein zeigen aus Sicht der hochkarätig besetzten Jury vorbildhaft die Möglichkeiten bei Bürgerbeteiligung und Projektkommunikation auf.

Zivilgesellschaftliches Engagement, bei dem Bürgerinnen und Bürger gerade nicht die Verantwortung für die Zukunft ihrer Stadt an gewählte Institutionen oder Verwaltungen delegierten, sondern – wie in Bremerhaven angeregt von der "Initiative 7 plus 1" – in kreativen Formaten selbst organisierten, begeisterten die Jury. Daher wurde der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, die die Bewerbung im Namen von „7 plus 1“ eingereicht hatte, stellvertretend für das beeindruckende Bürgerengagement die Preisskulptur des Deutschen Ingenieurpreises Straße und Verkehr überreicht.

Für die Jury ist die Auszeichnung mit der Hoffnung verbunden, dass Bremerhaven mit dieser Dialogkultur anderen Städten und Kommunen als ermutigendes Vorbild dienen möge. Die Laudatio auf das Bremerhavener Gewinnerprojekt hielt Prof. Dr.-Ing. Hartmut Topp, der auch Mitglied der Kommission „Zukunft.Bremen 2035“ ist.

Die Initiative „7 plus 1“, in Dessau durch Viola Haye, bigbenreklamebureau und Insa Rabbel, BIS vertreten, sieht die Auszeichnung als Bestätigung ihres Engagements für eine gesunde Fortentwicklung Bremerhavens gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern. Gleichzeitig trägt dieser renommierte Preis durch seine überregionale Strahlkraft auch dazu bei, Bremerhaven bundesweit stärker zu positionieren. „7 plus 1“ setzt damit erfolgreich die Bemühungen fort, für eine wachsende Stadt zu werben und gleichzeitig das neue Image Bremerhavens als dynamische und innovative Großstadt zu transportieren.

Für die Bremer Landesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure freut sich der Vorstandsvorsitzende Dipl.-Ing. Markus Mey von BPR Künne & Partner über die Auszeichnung. „Die Bremerhavener Initiative 7 plus 1 macht mit ihren erfolgreichen Veranstaltungen deutlich, wie wichtig es ist, dass Stadtplanung und -entwicklung nicht nur für, sondern vor allem mit den Menschen gemacht wird. Etwas, womit sich auch Ingenieure - jenseits hoher Baukunst oder anspruchsvoller Infrastrukturprojekte - immer stärker befassen. Ganz besonders freue ich mich, dass die BSVI-Delegiertenversammlung 2019 in Bremerhaven stattfinden wird und unsere Mitglieder die Gelegenheit haben werden, sich persönlich von der Dynamik in der Seestadt zu überzeugen.“

Die Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure (BSVI)

Die BSVI ist der Dachverband der vierzehn "Vereinigungen der Straßenbau- und Verkehrsingenieure" (VSVI), die in allen Bundesländern die berufspolitischen und -ständischen Interessen von über 16.000 Ingenieurinnen und Ingenieuren - oft gemeinsam mit den Ingenieurkammern vertritt. Die BSVI verleiht alle zwei Jahre den Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr in den Kategorien Baukultur, Innovation und Verkehr im Dialog, der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt.

Die Initiative „7 plus 1“

Hinter „7 plus 1“ stecken sieben Gleichgesinnte, denen die Zukunft der Seestadt persönlich am Herzen liegt: Matthias Ditzen-Blanke, Viola Haye, Andreas Heller, Emanuel Schiffer, Nils Schnorrenberger, Jörg Schulz und Prof. Dr. Josef Stockemer. Sie alle verbindet das Engagement für eine wachsende Stadt. Vor der Fragestellung „Was bedeutet mir Bremerhaven und was kann ich für die Stadt tun, damit sie gesund wächst?“ wurden im 4. World Café zum Thema Verkehr unter Beteiligung 10 ortsansässiger Architekten und Ingenieuren konkrete und umsetzbare Ideen entwickelt, die an Politik und Verwaltung weitergegeben werden.

Die Initiatoren wollen aber vor allem die BremerhavenerInnen motivieren, aktiv zu werden.

Die Veranstaltungsreihe steht unter der Schirmherrschaft des Bremerhavener Oberbürgermeisters Melf Grantz. Er steht für das „ plus 1“ im Namen der Initiative.

Empfohlene Bildunterschriften:

1. Auszeichnung für Bremerhaven in tollem Ambiente: BSVI-Preisverleihung 2017 im Technikmuseum Hugo Junkers in Dessau.

Copyright: BSVI/Markus Grosse, boxxom.com

2. And the Winner is: Bremerhaven! Freude im Kreise der Nominierten mit Staatssekretär Rainer Bomba (3. v.r.) über Platz eins: Viola Haye, 7 plus 1 (4. v.l.) und Insa Rabbel,
BIS Wirtschaftsförderung Bremerhaven (5. v.r.)

Copyright: BSVI/Markus Grosse, boxxom.com

Kontakt

Viola Haye
bigbenreklamebureau gmbh
burgstraße 2
27580 bremerhaven-weddewarden
t: 0471 / 982 182 08
vh@bb-rb.de

BIS Bremerhavener Gesellschaft
für Investitionsförderung und
Stadtentwicklung mbH
Insa Rabbel
t: 0471 – 94646 926
rabbel@bis-bremerhaven.de

